

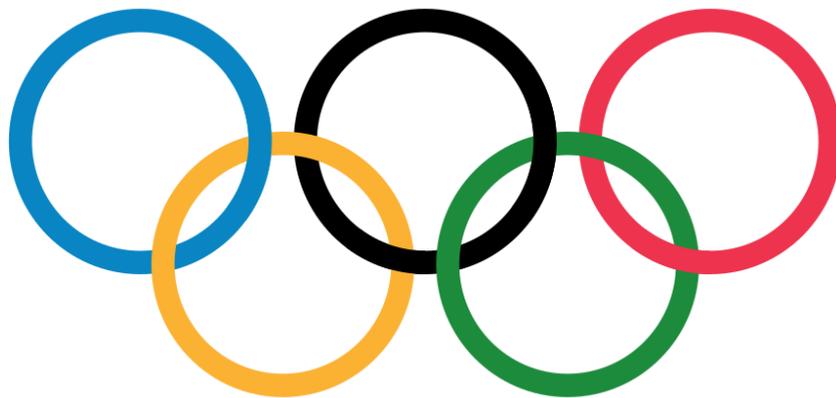


Deutsch

Kompetenzstufe B

Olympische Spiele

Olympische und Paralympische Sommer Spiele Tokio 2021



Redaktion: Heike Schwarm, Grundschule Idarbachtal, Idar-Oberstein
Christine Holder, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Bilder/Fotos: Bilderdatenbank (BiDaB) des Niedersächsischen Bildungsservers (NiBiS)
pixabay

Ein Ratespiel bearbeiten: Die Olympischen Spiele in Tokio

1. Lies die Aussagen.

A Die Olympischen Spiele 2021 finden in Berlin statt.

J Die Olympischen Spiele 2021 finden in Tokio statt.

A Ein Maskottchen der Olympischen Spiele heißt Miraitowa.

D Ein Maskottchen der Olympischen Spiele heißt Athenà.

M Die fünf Ringe stehen für die fünf Weltmeere.

P Die fünf Ringe stehen für die fünf Kontinente.

A Sein Bestes geben ist wichtiger als das Siegen.

I Nur das Gewinnen zählt bei den Olympischen Spielen.

L Die Spiele sind eröffnet, wenn das Feuer entfacht ist.

N Die Spiele sind eröffnet, wenn Raketen gezündet werden.

2. Kreise die Buchstaben der richtigen Aussagen ein.

3. Trage in einkreisten Buchstaben ein.

4. Schreibe mit dem Lösungswort einen Satz. Überprüfe die Rechtschreibung.

5. Was weißt du alles über das Lösungswort? Trage dein Wissen in einer Wörtersammlung zusammen.



Gereimte Satzpaare lesen: Die Olympischen Spiele

Die olympische Bewegung begann 1896 im Wüstensand.

Nein, die olympische Bewegung begann 1896 in Griechenland.

Seitdem finden alle vier Jahre die Spiele satt.

Nein, seitdem finden alle vier Jahre die Spiele statt.

Sportlerinnen und Sportler kämpfen für eine Medaille aus Gold und Bilder.

Nein, Sportlerinnen und Sportler kämpfen für eine Medaille aus Gold und Silber.

Die olympischen Ringe stehen für die fünf Testamente.

Nein, die olympischen Ringe stehen für die fünf Kontinente.

Die fünf Ringe stehen auch für Gleichberechtigung und Haarspray.

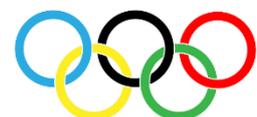
Nein, die fünf Ringe stehen auch für Gleichberechtigung und Fairplay.

Die Olympischen Spiele sind das größte sportliche Ergebnis.

Nein, die Olympischen Spiele sind das größte sportliche Ereignis.

Die Olympischen Spiele in Tokio wurden verschoben wegen der Energie.

Nein, die Olympischen Spiele in Tokio wurden verschoben wegen der Pandemie.



Sieben Informationen über die Olympischen Spiele

1. Die Olympischen Spiele sind heute das größte Sportereignis der Welt.
2. Die Olympischen Sommerspiele finden im Jahr 2021 in Japan statt.
3. Sie wurden wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben.
4. Eigentlich sollten die Olympischen Spiele ein Fest der Jugend sein.
5. Der Begründer der Olympischen Spiele der Neuzeit wollte mit den Spielen den Frieden in der Welt fördern.
6. Fairplay und Gleichberechtigung sind auch heute noch wichtige Ziele des olympischen Gedankens.
7. Die Maskottchen der Spiele sind Miraitowa und Someity, sie stehen für Zukunft und Ewigkeit.

Was weißt du noch über die Olympischen Spiele? Ergänze und schreibe auf.



Eine Geschichte lesen

Training für Tokio

Naila ist nicht gerne allein. Schon gar nicht auf dem großen Gelände der Sportanlage. Deshalb hat sie ihren Hund dabei, auch wenn das eigentlich nicht erlaubt ist.

Sie ist hier, weil sie trainieren muss. Sie trainiert für die Olympischen Spiele in Tokio. Ihre Trainerin hat ihr nämlich im letzten Training gesagt, dass sie noch etwas zu langsam ist. Für den 100-Meter-Lauf hat Naila 14 Sekunden gebraucht.

Jetzt steht sie auf dem großen Platz und weiß nicht, was sie tun muss, um schneller zu werden.

Die Trainerin hätte ihr wenigstens ein paar Tipps geben können.

Zart stupst der Hund sie mit seiner Nase an, dann wedelt er mit dem Schwanz, schließlich läuft er los. Langsam, kreuz und quer über die Anlage. Naila muss ihm folgen, schließlich ist er an der Leine.

Dann wird der Hund etwas schneller und läuft eine große Runde. Naila muss hinterher. Sie fühlt ihre Beine. Sie werden von Schritt zu Schritt schwerer.

Bleib stehen! Doch der Hund denkt nicht daran, im Gegenteil. Jetzt sprintet er von einer Ecke zur nächsten. Naila muss aufpassen, dass sie nicht fällt.

Plötzlich wird Naila klar: Während sie dem Hund hinterherläuft, trainiert sie für den 100-Meter-Lauf. Der Hund ist ihr Trainer, er zeigt ihr, was sie tun muss, um schneller zu werden.

Naila hat wirklich einen sehr klugen Hund.

Heike Schwarm



Aufgaben zum Leseverständnis bearbeiten

1. Kreuze an.

Naila trainiert für die

- Bundesjugendspiele.
- Olympischen Spiele.
- Brettspiele.

2. Wo finden die Spiele statt?

- Toronto
- Tunis
- Tokio

3. Warum ist der Hund beim Training dabei? Unterstreiche die Antwort im Text grün.

4. Was trifft auf Naila zu? Kreuze an.

Naila

- trainiert am liebsten ganz alleine.
- ist Leichtathletin.
- läuft die 100 Meter in 18 Sekunden.
- hat sich für die Olympischen Spiele in Tokio qualifiziert.
- wird im Training von ihrem Hund unterstützt.

5. Naila denkt, dass sie einen klugen Hund hat. Was denkst du, warum Naila das von ihrem Hund denkt? Erkläre mit deinen eigenen Worten.

6. Woran erkennst du, dass Naila die Unterstützung ihrer Trainerin vermisst? Schreibe ihre Gedanken auf.

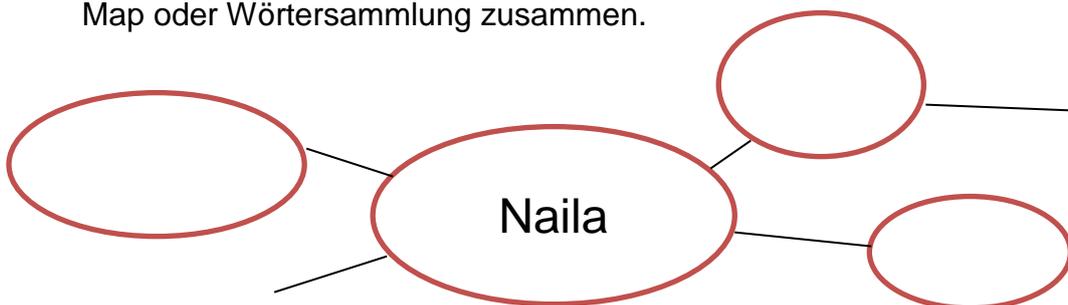


7. Prüfe die folgenden Aussagen. Kreuze an.

	stimmt	stimmt nicht	kann man nicht wissen
Naila ist 16 Jahre alt.			
Sie bereitet sich auf die Olympischen Spiele in Tokio vor.			
Sie ist Stabhochspringerin.			
Ihre Trainerin ist auf dem Sportgelände dabei.			
Mit dem Hund an der Leine trainiert sie.			
Naila ist die beste deutsche 100-m-Läuferin.			
Sie ist in Tokio die Fackelträgerin.			

8. Der Text soll eine andere Überschrift bekommen. Wie könnte sie heißen?

9. Du hast einiges über Naila erfahren. Trage dein Wissen über sie in einer Mind-Map oder Wörtersammlung zusammen.



10. Du hast eine Geschichte von Naila gelesen. Würdest du gerne weitere Geschichten von ihr lesen? Ja oder nein? Begründe deine Entscheidung.



Einen Sachtext lesen

Olympische und Paralympische Spiele



Die Olympischen Sommerspiele finden vom 23. Juli bis zum 8. August 2021 in Tokio, der Hauptstadt Japans, statt. Im Anschluss an die Sommerspiele beginnen für Sportler und Sportlerinnen mit körperlicher Behinderung am 24. August die Paralympischen Spiele, auch Paralympics genannt.

Aufgrund der Corona-Krise wurden die Olympischen und die Paralympischen Spiele um ein Jahr verschoben und finden ohne Zuschauer und Zuschauerinnen statt.

Das Logo der olympischen Ringe entwarf der Franzose Pierre de Coubertin. Auf der weißen Friedensfahne sind die Ringe das Symbol der olympischen Bewegung - sie stehen für die Vereinigung der fünf Kontinente und die Zusammenkunft der Athleten und Athletinnen auf der ganzen Welt.

Drei Bögen in den Farben Rot, Blau und Grün sind das Logo der Paralympics.

Seinen Ursprung hat der Fackellauf in der griechischen Antike. Folglich wird das olympische Feuer in der griechischen Stadt Olympia entzündet. Von dort aus tragen es die Fackelläufer und Fackelläuferinnen bis zu dem Ort, an dem die Spiele ausgetragen werden. In der Olympia-Stadt brennt das Feuer schließlich so lange, bis die Spiele offiziell beendet sind.

Olympische und Paralympische Spiele möchten einen Beitrag zum Frieden leisten. Bei der Eröffnungsfeier wird die olympische Hymne gespielt. Der Aufstieg von Tauben während der Eröffnungsfeier gilt als Symbol des Friedens.

Die Sportler und Sportlerinnen beider Spiele leisten einen Eid und versprechen, den Fairplay-Gedanken zu beachten. Der Text dieses olympischen Versprechens lautet: „Im Namen aller Wettkämpfer gelobe ich, dass wir im Geiste der Sportlichkeit, zum Ruhme des Sports und zur Ehre unserer Mannschaften an diesen Olympischen Spielen beziehungsweise Paralympischen Spielen teilnehmen und dabei die Regeln, die für sie gelten, achten und befolgen und uns zu einem Sport ohne Doping und Drogen verpflichtet fühlen.“

Mittlerweile leisten auch die Kampfrichter und Kampfrichterinnen sowie die Trainer und Trainerinnen diesen Eid.

Die Paralympics finden, wie die Olympischen Spiele auch, alle zwei Jahre statt - abwechselnd als Sommer- und Winterspiele. Leider ist das Interesse an den Paralympischen Spielen im Vergleich zu den Olympischen Spielen nicht so hoch.

Sowohl für die Olympischen als auch für die Paralympischen Spiele gilt für die rund 11.000 Sportlerinnen und Sportler der Olympischen Spiele und für die 4.300 Sportler

und Sportlerinnen der Paralympics der Gedanke: Dabeisein ist wichtiger als das Gewinnen.

Die Spiele sind für die Sportler und Sportlerinnen aus der ganzen Welt ein ganz besonderes Ereignis.

Während bei den Paralympics 2021 Wettkämpfe in 22 Sportarten ausgetragen werden, finden bei den Olympischen Spielen 339 Wettbewerbe in 33 Sportarten und 51 Disziplinen statt. Dabei werden Sportarten und Disziplinen unterschieden. Eine Sportart kann in mehrere Disziplinen aufgeteilt werden. So zählen zum Beispiel die Disziplinen Hochsprung oder Hürdenlauf zu der Sportart Leichtathletik.

Bei diesen Olympischen Spielen wurden fünf neue Sportarten genehmigt. Sportlerinnen und Sportler treten zum ersten Mal im Surfen, Skateboarden, Soft- und Baseball, Sportklettern und in Karate-Kämpfen an.

Die Maskottchen Miraitowa und Someity stehen für die olympischen und auch paralympischen Ziele: Fairplay, Gleichberechtigung, Verbundenheit und Freude.



Passende Wörter einsetzen mithilfe des Sachtextes

Olympische und Paralympische Spiele

Die Olympischen Spiele und die Paralympischen Spiele finden 2021 in _____ statt, das ist die _____ Japans.

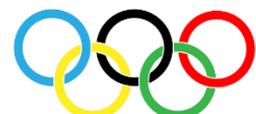
In Tokio geloben die Sportler und Sportlerinnen, die Regeln _____.

Sie verpflichten sich zu einem Sport ohne Doping. Dafür leisten sie einen _____.

Die Maskottchen stehen für die olympischen _____:
Fairplay, Gleichberechtigung, Verbundenheit und Freude.

Die Olympischen Spiele sind ein ganz _____ Erlebnis
für die Sportler und Sportlerinnen aus der ganzen Welt.

Der Wunsch, die Spiele leisten einen wichtigen Beitrag zum
_____, geht dabei leider nicht in Erfüllung.



Satzhälften weiterführen: Sportarten

Aufgabe: Lies die Satzhälften und vervollständige die Sätze.

Die Olympischen Spiele _____
_____.

Meine Lieblingssportart bei den Olympischen Spielen ist _____
_____.

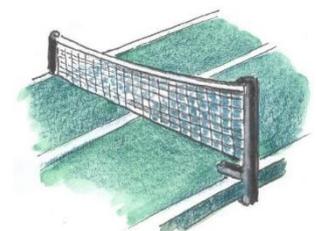
Die Sommerspiele _____
_____.

Über die verschiedenen Wettkämpfe erfahre ich _____
_____.

Gerne würde ich _____
_____.

Ich freue mich auf _____
_____.

Sport ist für mich _____
_____.



Ein Akrostichon schreiben

O
L
Y
M
P
I
S
C
H
E

S
P
I
E
L
E



Ein Gedankenrondo schreiben

Ein Gedankenrondo ist ein Gedicht. Es hat immer 5 Zeilen.
In der ersten, dritten und fünften Zeile steht immer der gleiche Satz.
In der zweiten Zeile steht, was du unbedingt dazu sagen möchtest.
In die vierte Zeile schreibst du, was dir sonst noch dazu einfällt.

Beispiel für ein Gedankenrondo

„Schneller, höher, stärker“ ist das Motto der Olympischen Spiele.
Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Welt treffen sich in Tokio.
„Schneller, höher, stärker“ ist das Motto der Olympischen Spiele.
Die Spiele sollen dazu beitragen, friedlicher miteinander zu leben.
„Schneller, höher, stärker“ ist das Motto der Olympischen Spiele.

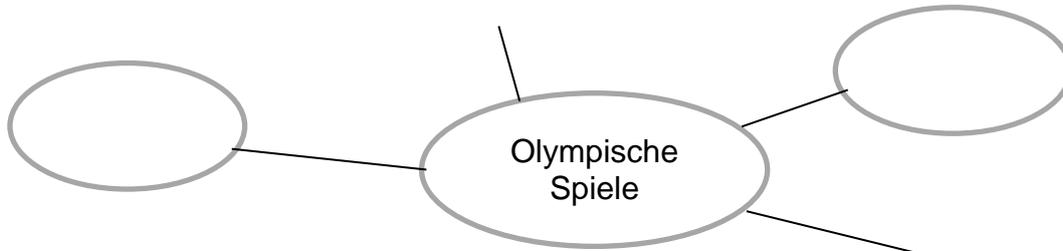
Schreibaufgabe:

1. Schreibe ein Gedankenrondo.
2. Gestalte ein Schmuckblatt.
3. Präsentiere dein Gedankenrondo.



Ein eigenes Gedicht schreiben

1. Trage dein Wissen über die Olympischen Spiele in einer Mind-Map zusammen.



2. Kreise fünf Wörter ein, die für dich besonders wichtig sind.
3. Schreibe zu jedem Wort einen Satz.

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

4. Gib deinem Gedicht eine Überschrift.
5. Überarbeite dein Gedicht und überprüfe die Rechtschreibung.
6. Schreibe das Gedicht noch einmal auf. Achte auf ein leserliches Schriftbild. Gestalte ein Schmuckblatt.

Die Lieblingssportlerin / den Lieblingssportler mit ihren / seinen Merkmalen und ihrem / seinem Aussehen beschreiben

1. Male deinen Lieblingssportler, deine Lieblingssportlerin der Olympischen Spiele in Tokio.
2. Schau dir deine Sportlerin, deinen Sportler nun genau an und beschreibe sie, ihn.

Denke daran, dass sich die Personenbeschreibung nur auf die äußeren und somit sichtbaren Merkmale der Person bezieht.

- In der Einleitung machst du Angaben zu den wichtigsten Merkmalen der Person.
 - Im Hauptteil formulierst du nähere Informationen zum Aussehen der Person. Hierbei ist es wichtig, dass du auf eine logische Reihenfolge achtest. Beispielsweise kannst du bei der Beschreibung von Kopf bis Fuß vorgehen.
 - Zum Schluss machst du Angaben zum Gesamteindruck der Person.
3. Denke auch daran, dass
 - du in der Zeitform Präsens schreibst,
 - du mit passenden Adjektiven beschreibst,
 - du unterschiedliche Satzanfänge verwendest,
 - du sachlich schreibst.
 4. Überarbeite deine Beschreibung und kontrolliere die Rechtschreibung.



Sätze kleben

- Nimm eine Zeitung. Betrachte die Seiten genau.
- Schneide Wörter und Satzteile zum Thema Olympische Spiele aus.
- Füge nun die Wörter oder auch Satzteile so zusammen, dass verschiedene, lustige, spannende, unmögliche Geschichten entstehen. Setze mehrere Sätze zusammen und klebe sie auf ein Blatt.



Zwei-Bild-Geschichten schreiben

- Wähle aus einer Zeitschrift oder Zeitung zwei Bilder zum Thema „Olympische Spiele“ aus.
- Das erste Bild, das du gewählt hast, soll der Anfang deiner Geschichte sein.
- Das zweite Bild bildet den Schluss der Geschichte.
- Schreibe die Geschichte zwischen den Bildern auf:
 - Was ist passiert? Wer spielt in der Geschichte eine Rolle? ...
- Präsentiere deine Geschichte.



Sieben Informationen über den Fußball

1. Fußball ist eine Sportart für Frauen und Männer.
2. Zwei Mannschaften spielen mit einem Ball auf einem Fußballfeld.
3. Es gibt Regeln.
4. Der Schiedsrichter pfeift das Spiel mit seiner Pfeife an und ab.
5. Fußball wird mit dem ganzen Körper gespielt, nur die Arme und Hände dürfen den Ball nicht berühren.
6. Fußball ist der beliebteste Mannschaftssport der Welt.
7. Erfunden wurde Fußball wahrscheinlich in China.

Satztreppen lesen

Lies die Treppen so oft, bis du sie flüssig lesen kannst.

Chinesen

Chinesen erfanden.

Chinesen erfanden vor 3000 Jahren.

Chinesen erfanden vor 3000 Jahren den Fußball.

Zwei Mannschaften

Zwei Mannschaften spielen.

Zwei Mannschaften spielen auf einem Fußballfeld.

Zwei Mannschaften spielen auf einem Fußballfeld gegeneinander.

Schiedsrichter

Schiedsrichter pfeifen.

Schiedsrichter pfeifen das Spiel.

Schiedsrichter pfeifen das Spiel an und ab.

Fußball

Fußball ist heute.

Fußball ist heute eine Sportart.

Fußball ist heute eine Sportart für Frauen und Männer.



Ein Interview mit Eduard Löwen

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Tokio schaffen und am weltweit größten Sportereignis teilnehmen - das ist der Traum vieler Sportler und Sportlerinnen. Wie ist das für einen Sportler, wenn der Traum von der Teilnahme an den Olympischen Spielen wahr wird? Ich habe bei Eduard Löwen, Fußballer, Mittelfeldspieler, 24 Jahre, nachgefragt.



Lieber Eduard. Du fährst nach Japan zu den Olympischen Spielen. Stefan Kuntz hat dich in den Kader berufen. Welche Gefühle hat das bei dir ausgelöst?

Ich war ehrlich gesagt überrascht, um ehrlich zu sein, habe ich mich am Anfang nicht richtig freuen können. Erst mit der Zeit, als ich anfangen zu realisieren, dass es hier um die Olympischen Spiele geht, wurde die Vorfreude immer größer und jetzt bin ich sehr aufgeregt und würde am liebsten schon das erste Spiel bestreiten.

Wie bereitet man sich eigentlich auf die Olympischen Spiele vor?

Diese Frage würde jeder Athlet mit Sicherheit unterschiedlich beantworten. Die meisten Sportler bereiten sich ja wirklich vier Jahre lang explizit für die Olympischen Spiele vor. Im Fußball sieht das etwas anders aus. Wir sind ja durchgehend im Wettbewerbsmodus durch die Liga oder die verschiedenen Pokalwettbewerbe.

Du spielst sehr erfolgreich Fußball. Wann hat sich gezeigt, dass du ein besonderes Talent hast?

Ich habe schon als sehr kleiner Junge begeistert Fußball im Garten gespielt. Im Verein habe ich angefangen mit fünf, sechs Jahren. Ich habe bis zu meinem 14. Lebensjahr parallel Handball gespielt, aber irgendwann musste ich mich für eine Sportart entscheiden und das war dann ganz klar Fußball.

Wer war dein Vorbild in deiner Kindheit?

Auf Fußball bezogen waren Zidane, Cristiano Ronaldo und Isco meine Vorbilder, sicherlich weil ich von klein auf Fan von Real Madrid bin. Mein Vater ist jedoch für mich mein größtes Vorbild. Er hat mir gezeigt, worauf es im Leben ankommt, welche Dinge wirklich wichtig sind. Er hat mich gefördert - zusammen mit meiner wundervollen Mutter - und dafür bin ich ihnen sehr dankbar.

Hast du heute immer noch ein sportliches Vorbild?

Cristiano Ronaldo und Isco sind noch immer meine sportlichen Vorbilder.

Du spielst im Mittelfeld. Im Sturm. Welche Aufgaben hat ein Mittelfeldspieler?

Ich bin zentraler Mittelfeldspieler, ich spiele aber auch alle anderen Positionen flexibel. Meine Aufgaben als zentraler Mittelfeldspieler sind sehr vielseitig. Die

wichtigste Aufgabe ist, das Spiel zu lenken, immer anspielbar zu sein, viele Ballkontakte zu haben und meine Mitspieler mit guten Pässen zu versorgen.

Gibt es einen Trick, den du besonders gut beherrschst?

Ich glaube, dass meine Ballbehandlung etwas ist, was ich besonders gut kann.

Was fasziniert dich ganz besonders am Fußball?

Fußball ist einfach seit klein auf etwas, was mir großen Spaß macht, deshalb gehe ich auch heute noch sehr gerne ins Training und freue mich auf jedes einzelne Spiel. Faszinieren tun mich viele Dinge! Was mir aber am Wichtigsten ist: die Freude am Fußballspielen nie zu verlieren.

Worauf freust du dich am meisten in Tokio?

Ich war noch nie in Japan, deshalb wird es auf jeden Fall sehr interessant werden. Tokio kenne ich von Bildern und aus Filmen, deshalb bin ich umso gespannter. Ich höre immer wieder, dass die Menschen in Japan sehr nett sein sollen. Auf die Begegnung freue ich mich sehr.



Für dich und alle anderen Sportler und Sportlerinnen tut es mir sehr leid, dass die Olympischen Spiele aufgrund der Corona-Pandemie ohne Zuschauer und Zuschauerinnen ausgetragen werden. Freust du dich trotzdem auf die sogenannten Geister-Spiele?

Das ist natürlich sehr, sehr schade, aber es ist wie es ist. Trotzdem bleiben meine Ziele und meine Motivation die gleiche, das darf also keine Ausrede sein. Ja, ich freue mich sehr.

Wen möchtest du gerne im Olympischen Dorf treffen?

Es ist niemand Bestimmtes, ich bin einfach gespannt, was sich so ergeben wird und wen ich alles so treffen werde.

Zum Abschluss eine kleine Frage, die nichts mit Fußball zu tun hat. Kannst du eigentlich mit Stäbchen essen?

Meine Frau und ich lieben Sushi. Ich habe relativ schnell gelernt mit Stäbchen zu essen. Meine Frau hat dafür ganz schön lange gebraucht, aber jetzt kann sie es auch.

Lieber Eduard, ich bedanke mich ganz herzlich für das nette Gespräch und die vielen Eindrücke rund um die Themen Fußball und Olympische Spiele.

Ich wünsche dir alles Gute und vor allem eine schöne und erfolgreiche Zeit in Tokio.

Mein Tag als Leistungssportler, als Leistungssportlerin

1. Stell dir vor, du bist ein Leistungssportler, eine Leistungssportlerin.
Was glaubst du, wie würde dein Tag dann aussehen?
2. Schreibe es auf und male dazu.

Einen Sachtext lesen

1. Was weißt du schon über das Thema Kunstturnen?
Trage dein Wissen in einer Wörtersammlung zusammen.
2. Lies den Text.



Kunstturnen

Das Wort „Turnen“ wurde von Turnvater Jahn eingeführt. Kunstturnen zählt heute zu den anspruchsvollsten Sportarten. Beim Kunstturnen der Frauen werden Übungen an den vier Geräten Sprungtisch, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden geturnt. Für die Übungen an den Geräten benötigt die Turnerin Koordination, Kondition und auch Mut. Im Einzelwettkampf zeigt die Turnerin an allen vier Geräten ihre Übungen und wird nach den Kriterien Technik und Haltung bewertet.

Sprungtisch

Die Turnerin springt mit Hilfe eines Sprungbrettes über einen Sprungtisch, der 125 Zentimeter hoch ist. Mit den Händen stützt sie sich auf dem Sprungtisch ab und turnt schließlich einen Überschlag. Der Sprung sollte sicher gestanden sein, die Landung geht in die Bewertung mit ein.

Stufenbarren

Der Stufenbarren besteht aus zwei Holmen in unterschiedlichen Höhen. Es werden hauptsächlich Schwung- und Flugelemente gezeigt. Die Turnerin wechselt zwischen den Holmen und beendet die Übung mit einem Abgang.

Schwebebalken

Der Schwebebalken ist fünf Meter lang und zehn Zentimeter breit. Beim Turnen auf dem Schwebebalken kommt es vor allem auf die Balance an. Es werden Sprünge, Halteelemente und akrobatische Elemente wie Salto und Flickflack geturnt.

Boden

Beim Bodenturnen wird auf einer 12 x 12 Meter großen Fläche geturnt, es verbindet akrobatische und gymnastische Elemente. Die Bodenübung, die von instrumentaler Musik begleitet wird, dauert ungefähr 90 Sekunden.

Turnen zählte bereits 1896 in Athen zu den olympischen Sportarten.

Heike Schwarm

3. Kläre unbekannte Wörter.
4. Lies den Text noch einmal.

Ein ABC-Darium schreiben: Olympische Spiele

Aa

Bb

Cc

Dd

Ee

Ff

Gg

Hh

Ii

Jj

Kk

Ll

Mm

Nn

Oo

Pp

Qq

Rr

Ss

Tt

Uu

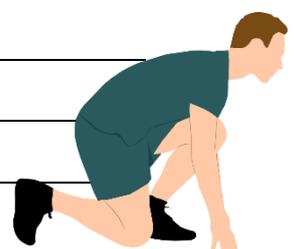
Vv

Ww

Xx

Yy

Zz



Das weiß ich schon: Baseball



Das weiß ich über die Sportart:

Hier bin ich mir nicht mehr so sicher und müsste mich noch einmal informieren:

Das würde ich gerne noch wissen:

Rechtschreibung trainieren

1. Lies den Text „Fußball“.

Fußball

Fußball ist eine olympische Disziplin. Erst seit 1996 dürfen auch die Fußballerinnen bei den Olympischen Spielen antreten. Fußball ist ein Mannschaftssport. Je zehn Feldspieler und ein Torwart bilden eine Mannschaft. Ziel ist es, möglichst viele Tore zu schießen. Die Spielzeit beträgt zweimal 45 Minuten. Zwischen den beiden Spielzeiten gibt es eine Pause. Manchmal kommt es auch zu einer Verlängerung. Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter leiten das Spiel. Halten die Sportler und Sportlerinnen die Regeln nicht ein, gibt es rote oder gelbe Karten und manchmal sogar ein Platzverweis. Bei den Sommerspielen in Tokio spielen Frauen und Männer aus der ganzen Welt mit.

2. Suche dir drei Sätze aus dem Text und schreibe sie ab. Achte auf die vier Schritte des Abschreibens.
3. Schreibe nun drei eigene Sätze und überprüfe die Rechtschreibung.
4. Verben verändern sich. Konjugiere die Verben.

Grundform	ich	du	ihr
spielen			
schießen			
antreten			
geben			
einhalten			
passen			

5. Unterstreiche im Text alle Wörter mit **Sp/sp**.

6. Setze die richtige Personalform ein.

In Tokio _____ (spielen) die deutsche Frauenmannschaft.

Die Spielerinnen _____ (sprinten) über das Fußballfeld.

Sie _____ (stürmen) auf das Tor zu.

Die Stürmerin _____ (köpfen) den Ball ins Tor.

Die Torfrau _____ (sich strecken) nach jedem Ball.

Wenn der Ball ins Tor fliegt, _____ (springen) die Fans vor Freude in die Luft.

Bei einem Foul _____ (bekommen) die gegnerische Mannschaft einen Freistoß.

Die Spielerin _____ (müssen) mindestens 16 Jahre alt sein.

Die olympischen Fußballspiele _____ (stattfinden) nicht nur in Tokio _____.

7. Sortiere die Wörter nach dem ABC und nummeriere.

sprinten _____

stürmen _____

stolpern _____

spielen _____

Sport _____



8. Schreibe fünf eigene Sätze zum Thema Fußball. Überprüfe die Rechtschreibung.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Richtig oder falsch?

1. Lies die Sätze.
2. Streiche das falsch geschriebene Wort durch und kreise das richtige Wort ein.

Beispiel:

In Tokio **sind** / ~~sint~~ Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Welt.

Hast du **schohn** / **schon** auf dem Globus Japan entdeckt?

Die Kinder der Sommerschule freuen **sich** / **sisch** auf die Olympischen Spiele.

Hoffentlich werden die Sommerspiele nicht schon **wieder** / **wider** verschoben.

Weißt du, **woführ** / **wofür** die fünf Ringe stehen?

Bei den Wettkämpfen schauen **fiele** / **viele** Menschen zu.

Wärst du **auch** / **auß** gerne dabei?

Ich wünsche mir Sommerspiele **one** / **ohne** Doping.

Manchmal verstehe ich **nicht** / **nischt**, wie Sportlerinnen so schnell sein können.

Die **ganze** / **ganse** Welt freut sich auf die Spiele in Tokio.

3. Schreibe die richtigen Sätze ab. Denke an die Schritte des Abschreibens.
Achte auf ein leserliches Schriftbild.



3. Bilde bei drei Nomen die Einzahl und die Mehrzahl.

das Stadion - die Stadien

4. Konjugiere die Verben (Tunwörter). Schreibe alle Verbformen in die Tabelle.

Verb	ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie
laufen						
rennen						
gehen						
klettern						
springen						
passen						

5. Mit Adjektiven kannst du vergleichen. Steigere die Adjektive.

Grundform	Komparativ 1. Vergleichsstufe	Superlativ 2. Vergleichsstufe
schnell	schneller	am schnellsten
hoch		
weit		
groß		
traurig		
glücklich		
gut		
fantastisch		

6. Schreibe mit den Wörtern aus Aufgabe 1 Sätze in der Zeitform Präsens.

Steigere die Adjektive

Beispiel:

Der Läufer läuft **schnell**.

Der Läufer läuft **schneller**.

Der Läufer läuft **am schnellsten**.



Die Sportkletterin ist mutig.

Die Turnerin trainiert hart.

Der Hochspringer springt hoch.

Die Mannschaft trifft sicher.

Der Verlierer des Wettkampfs ist traurig.



Olympische Spiele

Alle vier Jahre finden im Sommer die Olympischen Spiele statt.

In diesem Jahr finden sie in Tokio statt. Tokio ist die Hauptstadt Japans.

An 33 Sportarten nehmen Sportlerinnen und Sportler teil.

Darunter sind Sportarten und Disziplinen wie:

Turnen, Segeln, Golf, Rudern, Diskuswerfen, Boxen, Fechten, Schwimmen, Handball, Rollstuhlbasketball, Wasserball, Reiten, Tischtennis, Speerwurf und Judo.

Ordne die Sportarten nach dem ABC.

<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 	1. _____
<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 	2. _____
<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 	3. _____
<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 	4. _____
<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 	5. _____
			6. _____
			7. _____
			8. _____
			9. _____
			10. _____
			11. _____
			12. _____
			13. _____
			14. _____
			15. _____

Sprache untersuchen: Die Olympischen Spiele

Jeweils ein Verb in der Reihe gehört zu einer anderen Zeitform. Kreise ein.

er lief	er fing	er sprang	er wirft
sie turnt	sie schwimmt	sie fliegt	sie sprang
er hat gewonnen	er wird siegen	er hat geworfen	er hat gestoßen
sie wird spielen	sie schwimmt	sie wird treffen	sie wird rudern

Bestimme die Zeitformen.

Der Fußballer traf ins Tor. _____

Die Turnerin springt einen Salto. _____

Das Maskottchen Someity hat Glück gebracht. _____

Bilde mit allen Wörtern einen Satz:

Sportlerinnen und Sportler - teilnehmen - an - Tokio - den - Sommerspielen - in

Setze diesen Satz nun in die vier Zeitformen.

Präsens

Präteritum

Perfekt

Futur

Neun Rechtschreibfehler finden

Fussball

Das Spielfeld ist immer rechteckig.

Die Zone am Spielfeldrand ist für die Trainer, Betreuer und ersatzspieler reserviert.

Jeder Spieler hat eine bestimmte Aufgabe.

die Aufgabe des Torwarts ist es, Tore zu verhindern.

Der Kapitän trägt eine Armbinde und gibt die Anweisungen des Trainers an die Spieler weiter.

Die Verteidiger Schützen das Tor.

Meistens schießen die Stürmer die Tore.

Die Olympischen Spiele finden one Zuschauer und Zuschauerinnen statt.

Überprüfe, ob alle Wörter richtig geschrieben sind.

1. Schritt: **sprechen**

Lies genau, sprich leise Wort für Wort. So findest du vielleicht fehlende oder falsche Buchstaben. Ergänze oder verbessere!

2. Schritt: **markieren und überlegen**

Wenn du bei einem Wort unsicher bist, markiere das Wort. Kennst du eine Regel?

3. Schritt: **nachschlagen**

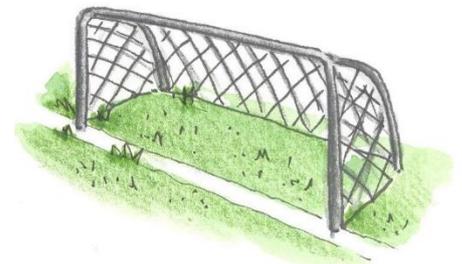
Wenn du nicht sicher bist, schlage im Wörterbuch nach.

4. Schritt: **korrigieren**

Streiche das Wort mit einem Fehler durch. Schreibe es richtig darüber.

5. Schritt: **abschreiben**

Schreibe den korrigierten Text fehlerfrei auf.



Schreibanlass

Eine sehr kurze Geschichte schreiben

Schreibe vier Sätze zur Sportart Skateboard.

Jeder Satz besteht aber nur aus einem Nomen (Namenwort) und einem Verb (Tunwort).

Gib deiner kurzen Geschichte eine passende Überschrift.

Beispiel:

Fahrt auf der Hinterachse

Gewichtsverlagerung steuern.

Geschicklichkeit trainieren.

Kunststücke machen.

Luftsprünge probieren.



Tor!

1. Welche Gedanken gehen einem Handballer, einer Handballerin wohl durch den Kopf, wenn sie oder er ein Tor erzielt hat?
2. Male die Handballerin oder den Handballer.
3. Schreibe die Gedanken auf.



Sprechblasen füllen

Miraitowa und Someity sind die Maskottchen der Olympischen Spiele in Tokio.

Schreibe in die Sprechblasen hinein, was Miraitowa und Someity den Sportlerinnen und Sportlern wünschen.

